

Bekanntmachung.

Wir erinnern daran, daß die staatliche Klassensteuer, Gewerbesteuer, Grund- und Gebäudesteuer, sowie die Gemeinde-Einkommensteuer für das I. Quartal, April-Juni 1891/92, vom 1.-26. Mai d. J. auf unserer Steuer-Receiptur an den auf den Steuerzetteln für die einzelnen Straßen angegebenen Debitoren einzulösen sind.

Das Gehalts- und die Schüler der städtischen Schulen und die Grund- und Meißelsteuer kann noch bezahlt werden, da die bezüglichen Gehalts- und Meißelsteuer noch nicht eingekassiert sind.

Salle a/S., den 30. April 1891. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen gesundheitlichen Schutzmaßnahmen in der hiesigen Stadt beginnen am Sonntag, den 2. Mai d. J., um 3 Uhr Nachmittags in dem Turnsaal der Bürgerhalle in der Charlottenstraße und am Mittwoch, den 6. Mai, in derselben Zeit in dem Turnsaal der neuen Bürgerhalle in der Friedrichstraße, und werden regelmäßig jeden Mittwoch und Sonnabend in den vorgenannten Lokalen zu der gedachten Zeit fortgesetzt.

Wemert wird hierbei zugleich, daß 1) mit einem Saun- in welchen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Scharf- Brand, Pestilenz, totenartige Entzündungen, oder die natürlichen Boden- Krankheit, Zymptose zum allgemeinen Impfermine nicht gebracht werden dürfen; daß 2) Kinder zum Impfermine mit rein gesundenem Körper und mit reinem Kleider gebracht werden müssen, sowie daß 3) auch nach dem Impfen am möglichst große Reinhaltung der Zymptose zu setzen ist, und 4) jeder Impfung acht Tage nach erfolgter Impfung, also am dem darauffolgenden Mittwoch oder Sonnabend zu der festgesetzten Stunde zur Revision gestellt werden muß, widrigenfalls die Impfung als ungelungen angesehen werden wird und ein Boden- Impfermine nicht ertheilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankungen oder weil in dem Saun- ein ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impfermine gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses spätestens am Terminstage dem Impfermin- anzuzeigen.

Salle a/S., den 27. April 1891. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Etwas am Sonntag den 3. Mai d. J. hierorts beschlossene öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel oder öffentliche Anzeigen werden mit Rücksicht darauf, daß diese mit Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung verbunden sind, auf Grund der §§ 9 und 10 des Vereinsgesetzes vom 11. März 1850 hiermit verboten.

Zusammenkünfte werden unmaßstäblich bestraft.

Salle a/S., den 27. April 1891. Der Amtsvorsteher Stridde.

Bekanntmachung.

Wie uns von der Königlich-Preussischen-Direction zu Frankfurt a/M. mitgeteilt wird, sind für Steinbohlen und Kalksteine in Abgaben von 10000 kg vorbestimmt die Verlangung der Waagen vom 27. April d. J. ab die Dauer von 14 Tagen erhebliche Nachvergünstigungen gemacht. Das Nähere über die Bedingungen ist in unseren Geschäftsämtern jederzeit eingesehen zu werden.

Salle a/S., den 29. April 1891.

Die Handelskammer.

Behde. Jung.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 130 Blatt 4885 auf den Namen des Bauunternehmers Gustav Hoenig zu Naumburg a/S. eingetragene, zu Halle a/S., Weiserstraße bezogene Grundstück: Kartenblatt 2, Parzelle 891/91, Dorfraum von 3 a 21 qm Größe vor dem unterzeichneten Gericht - an Gerichtsstelle - M. Steinstraße Nr. 8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist zur Gebäudesteuer noch nicht veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Verfügungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteller übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorgeht, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gehältern oder sonstigen, patentes in Versteigerungstermin vor der Aufforderung widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgebots gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Dienigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urteil über die Erteilung des Zuschlags wird am 9. Juni 1891, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Salle a/S., den 25. April 1891.

Königliches Amtsgericht, Abteilung VII.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 130 Blatt 4885 auf den Namen des Bauunternehmers Gustav Hoenig eingetragene, zu Halle a/S. bezogene Grundstück: Kartenblatt 2, Parzelle 892/91, Dorfraum von 2 a 41 qm Größe am 9. Juni 1891, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht - an Gerichtsstelle - M. Steinstraße Nr. 8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist zur Gebäudesteuer noch nicht veranlagt. Der Betrag, welcher an Stelle des Kaufgebots tritt, wird auf 1150 A bestimmt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Verfügungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteller übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorgeht, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gehältern oder sonstigen, patentes in Versteigerungstermin vor der Aufforderung widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgebots gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Dienigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urteil über die Erteilung des Zuschlags wird am 10. Juni 1891, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Salle a/S., den 25. April 1891.

Königliches Amtsgericht, Abteilung VII.

Deffentliches Erjuden.

Am 20. Februar d. J. ist in dem Todesjahre der Obermühle bei Sondersleben die Leiche einer etwa 60 Jahre alten weiblichen Person gefunden worden. Dieselbe mag schon mehrere Tage vorher in der Wippenlöhle herumgeirret sein. Wer etwas über die Person und deren Tod angeben kann, wird ersucht, dies möglichst bald durch Anzeige bei dem unterzeichneten Gericht zu thun.

Beschreibung der Leiche: Die Leiche ist 1,58 m lang, das Haupthaar grau und spärlich, die Stirn niedrig, die Augen grau, Nase spitz, Mund eingesen, Kinn und Gesicht länglich, Oberlippe dünn mit Haaren bedeckt, die Zähne scheinen gänzlich zu fehlen. Bekleidet war die Leiche mit wollenem grauem rothgebläutem Hemd, grünwollener Unterleide, dunkelbrauner Hülshjacke, wollenen schwarzen Unterrock, bis zum Knie reichenden schwarzen wollenen Strümpfen und halben Schuhen mit Gummizügen. Schwarzes Kopftuch, leere Anhängelocher. Zur Kleiderrolle fand sich ein leeres Portemonnaie, eine Uhr und ein Fingerhut.

Am Leibe befinden sich zwei blaigreue, was durch schweißopporartige Instrumente hervorgerufene Fäden, den 28. April 1891.

Herzoglich Anhaltisches Amtsgericht.

Verdingung.

Der Ausbau des 1142 Meter langen Kommunikationsweges von Morungen nach Slettsche verdingung auf 7015 Mark 70 Pf., soll einschließlich Lieferung der Materialien öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden. Offerten sind bis

Mittwoch den 6. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr im Bureau der unterzeichneten Bauinspektion abzugeben. Kolonnenplan und Bedingungen liegen ebenfalls zur Einsicht aus und können gegen Erstattung von 1,20 Mark Abschreibegeld bezogen werden.

Ersuchen den 27. April 1891.

Die Landes-Bauinspektion.

Haus-Verkauf.

Erbschaftshalber soll das Haus Datz 46, bisher bebaut mit einem ohne Inventar verkauft werden. Der Verkauf soll stattfinden am Mittwoch den 2. Mai d. J. um 10 Uhr Vormittags.

Ich suche ein Grundstück mit allem Materialwaaren, Tabak und Cigaretten-Geschäft baldigst zu pachten oder zu kaufen. Angebote mit Preis befristet unter G. G. 234 Robert Hahn, Buchhandlung, Gera (Hess).

Ein größeres Restaurant mit großem Saal und Gesellschaftsgarten, dicht bei Halle, ist mit vollständiger Einrichtung sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Schwetkestraße 9, part. Hausverkauf in Langhüdt, sehr günstig gelegen, für jeden Professionisten passend, mit Hof, Scheune, Stallung und auch auf Verlangen mit circa 3 Morgen gutem Felde, unter günstigen Bedingungen durch

E. Koebel, Duerfurt.

Unterzeichneter ist gekommen, sein in Langenals bezogenes

Bergnügungstokal (Kaffeeküche) zu verkaufen. Es ist das Größte Langenals. Bestehend aus 2 Häusern, 1 Scheuer (zur Ausspannung sich eignend), 1 Beden- und 1 Stallung, mit angeschlossenem Neben- zimmer, 2 eleganten Gesellschaftsgärten, 2 Kegelbahnen, 2 Colonaden, 1 Lust- halle, genig. Restaurationssäulen c. Sämtliche Baustoffen sind in vorzüglichem Zustand. Anschaffung 20,000 Mk. Restauranten belieben sich direkt mit mir zu wenden.

Julius Moritz, Langenals.

Ein in der

Gr. Ulrichstraße hier selbst bezogenes Geschäfts-Haus mit Verkaufsläden, außerordentlich, 18 Mr. Front, etwa 30 Wirt- schaft, ist durch mich unter günstigen in meinem Bureau näher bekannt zu gebenden Bedingungen zu verkaufen.

Nachzahlung Puschke, St. Steinstraße 3, 1.

Nähe Gymnasium ganz neues herrschaftliches Haus, auch zum Abvermieten geeignet, fort überli preis zu verkaufen. Off. an Hansenstein & Vogler, hier, sub B. N. 2570.

Selten günstiges Rittergut für Wohnbau, 840 Morg. fast Weisend. 2 1/2 St. v. Berlin, 5 km. Bahnh. kein Inv. u. Gebäude. Preis 27000 Mk. 1/2 Ans. Erbt. halt. fort zu vert. R. Knüttler, Eretis i. W.

Ein in der

Gr. Ulrichstraße hier selbst bezogenes Geschäfts-Haus mit Verkaufsläden, außerordentlich, 18 Mr. Front, etwa 30 Wirt- schaft, ist durch mich unter günstigen in meinem Bureau näher bekannt zu gebenden Bedingungen zu verkaufen.

Nachzahlung Puschke, St. Steinstraße 3, 1.

Nähe Gymnasium ganz neues herrschaftliches Haus, auch zum Abvermieten geeignet, fort überli preis zu verkaufen. Off. an Hansenstein & Vogler, hier, sub B. N. 2570.

Selten günstiges Rittergut für Wohnbau, 840 Morg. fast Weisend. 2 1/2 St. v. Berlin, 5 km. Bahnh. kein Inv. u. Gebäude. Preis 27000 Mk. 1/2 Ans. Erbt. halt. fort zu vert. R. Knüttler, Eretis i. W.

Ein in der

Gr. Ulrichstraße hier selbst bezogenes Geschäfts-Haus mit Verkaufsläden, außerordentlich, 18 Mr. Front, etwa 30 Wirt- schaft, ist durch mich unter günstigen in meinem Bureau näher bekannt zu gebenden Bedingungen zu verkaufen.

Nachzahlung Puschke, St. Steinstraße 3, 1.

Nähe Gymnasium ganz neues herrschaftliches Haus, auch zum Abvermieten geeignet, fort überli preis zu verkaufen. Off. an Hansenstein & Vogler, hier, sub B. N. 2570.

Selten günstiges Rittergut für Wohnbau, 840 Morg. fast Weisend. 2 1/2 St. v. Berlin, 5 km. Bahnh. kein Inv. u. Gebäude. Preis 27000 Mk. 1/2 Ans. Erbt. halt. fort zu vert. R. Knüttler, Eretis i. W.

Ein in der

Gr. Ulrichstraße hier selbst bezogenes Geschäfts-Haus mit Verkaufsläden, außerordentlich, 18 Mr. Front, etwa 30 Wirt- schaft, ist durch mich unter günstigen in meinem Bureau näher bekannt zu gebenden Bedingungen zu verkaufen.

Nachzahlung Puschke, St. Steinstraße 3, 1.

Nähe Gymnasium ganz neues herrschaftliches Haus, auch zum Abvermieten geeignet, fort überli preis zu verkaufen. Off. an Hansenstein & Vogler, hier, sub B. N. 2570.

Selten günstiges Rittergut für Wohnbau, 840 Morg. fast Weisend. 2 1/2 St. v. Berlin, 5 km. Bahnh. kein Inv. u. Gebäude. Preis 27000 Mk. 1/2 Ans. Erbt. halt. fort zu vert. R. Knüttler, Eretis i. W.

Ein in der

Gr. Ulrichstraße hier selbst bezogenes Geschäfts-Haus mit Verkaufsläden, außerordentlich, 18 Mr. Front, etwa 30 Wirt- schaft, ist durch mich unter günstigen in meinem Bureau näher bekannt zu gebenden Bedingungen zu verkaufen.

Nachzahlung Puschke, St. Steinstraße 3, 1.

Nähe Gymnasium ganz neues herrschaftliches Haus, auch zum Abvermieten geeignet, fort überli preis zu verkaufen. Off. an Hansenstein & Vogler, hier, sub B. N. 2570.

Selten günstiges Rittergut für Wohnbau, 840 Morg. fast Weisend. 2 1/2 St. v. Berlin, 5 km. Bahnh. kein Inv. u. Gebäude. Preis 27000 Mk. 1/2 Ans. Erbt. halt. fort zu vert. R. Knüttler, Eretis i. W.

Ein in der

Gr. Ulrichstraße hier selbst bezogenes Geschäfts-Haus mit Verkaufsläden, außerordentlich, 18 Mr. Front, etwa 30 Wirt- schaft, ist durch mich unter günstigen in meinem Bureau näher bekannt zu gebenden Bedingungen zu verkaufen.

Nachzahlung Puschke, St. Steinstraße 3, 1.

Nähe Gymnasium ganz neues herrschaftliches Haus, auch zum Abvermieten geeignet, fort überli preis zu verkaufen. Off. an Hansenstein & Vogler, hier, sub B. N. 2570.

Selten günstiges Rittergut für Wohnbau, 840 Morg. fast Weisend. 2 1/2 St. v. Berlin, 5 km. Bahnh. kein Inv. u. Gebäude. Preis 27000 Mk. 1/2 Ans. Erbt. halt. fort zu vert. R. Knüttler, Eretis i. W.

Ein in der

Gr. Ulrichstraße hier selbst bezogenes Geschäfts-Haus mit Verkaufsläden, außerordentlich, 18 Mr. Front, etwa 30 Wirt- schaft, ist durch mich unter günstigen in meinem Bureau näher bekannt zu gebenden Bedingungen zu verkaufen.

Nachzahlung Puschke, St. Steinstraße 3, 1.

Nähe Gymnasium ganz neues herrschaftliches Haus, auch zum Abvermieten geeignet, fort überli preis zu verkaufen. Off. an Hansenstein & Vogler, hier, sub B. N. 2570.

Selten günstiges Rittergut für Wohnbau, 840 Morg. fast Weisend. 2 1/2 St. v. Berlin, 5 km. Bahnh. kein Inv. u. Gebäude. Preis 27000 Mk. 1/2 Ans. Erbt. halt. fort zu vert. R. Knüttler, Eretis i. W.

Ein in der

Gr. Ulrichstraße hier selbst bezogenes Geschäfts-Haus mit Verkaufsläden, außerordentlich, 18 Mr. Front, etwa 30 Wirt- schaft, ist durch mich unter günstigen in meinem Bureau näher bekannt zu gebenden Bedingungen zu verkaufen.

Nachzahlung Puschke, St. Steinstraße 3, 1.

Nähe Gymnasium ganz neues herrschaftliches Haus, auch zum Abvermieten geeignet, fort überli preis zu verkaufen. Off. an Hansenstein & Vogler, hier, sub B. N. 2570.

Selten günstiges Rittergut für Wohnbau, 840 Morg. fast Weisend. 2 1/2 St. v. Berlin, 5 km. Bahnh. kein Inv. u. Gebäude. Preis 27000 Mk. 1/2 Ans. Erbt. halt. fort zu vert. R. Knüttler, Eretis i. W.

Ein in der

Gr. Ulrichstraße hier selbst bezogenes Geschäfts-Haus mit Verkaufsläden, außerordentlich, 18 Mr. Front, etwa 30 Wirt- schaft, ist durch mich unter günstigen in meinem Bureau näher bekannt zu gebenden Bedingungen zu verkaufen.

Gutz-Verkauf.

Wegen Todesfall des Verstorbenen in unmittelbarer Nähe Leipzig ein Gut mit 70 Acker (152 Morgen) Feld, sämtlich drainirt und besser Weis- anbaue, zu verkaufen. Gebühde fast durchweg neu. Zur Umsicht können auch 70-100 Acker Roddäch mit über- nommen werden. Dasselbe ist schon mehrere Jahre mit bester Fruchtbarkeit bebaut, und sind daher Gebühde und Inventar, welches sich übrigens in sehr gutem Zustande befindet, mit darauf eingerichteter, auf Eigentums- sowie auf Nachfolge in je 1 Züngerzucht ein- gebaut. Uebernahme kann nach Ueber- sichtigung erfolgen. Näheres zu erfragen bei Dr. med. Müller, Leivig- Gohlis, Hauptstraße 14, 1.

Ein Zirkel, stehendes Ge- lichte, welche beider 2 Gehirne be- weiten ist mit sämtlichen Werkzeu- gen für 600 Mk. zu verkaufen oder auch nur zu verpachten. Auskunft ertheilt die Exped. d. Ztg.

Wegen Todesfall Restaurationen mit schönem Garten c. einer großen Gartens- und Kirsch- und Obstbaum- c. Baum, Schiefer, c. Es sind 2-1000 Thaler ersichtlich. A. Fohl in Beigau a/S.

Restaurant auf Bierpacht zum 1. Juni zu vergeben. Zu erfragen Zintzengasse a/S., v.

Gute Brodstelle. Mein gutes Restaurant wird mit trankeisigalber verkauft. Zeimera 56.

Ein nachweislich gutes Restaurant zu verpachten. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. 185

Viktualien-Geschäft. Ein flottes Viktualien-Geschäft Um- händelbar ist od. hinter zu verpacht. Zu erfr. Geifstr. 40 in Laden.

Ein Viktualien-Geschäft ebenf. auch mit Materialwaaren u. zu übernehm. Geht. Offerten ertheilt unter G. G. 2223 in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Hypothekensapitalien jeder Höhe, auch Sant- und Wundelgelder, bei längerer Laufundbarkeit und billigen Zinsfuß auszuweisen. Otto Knoche, Rathhausgasse 13, 11.

Hypotheken-Capital 10 oder 15 Jahre fest. M. Oberlaender, Bank-Commission, Kaulenberg 1.

6000 Mark gegen Sicherheit von pünktlichem Zinszahler gesucht. Off. an die Exped. d. Ztg. unter 791 X.

5000 Mark II. Hypothek, innerhalb 6 Feuerberück- sichtigung vor so. oder 1. Juli von pünktl. Zinszahler gesucht. Off. unter 8. 5218 in die Exped. dieser Zeitung erthen.

48,000 Mark I. Hypothek auf ein festes Haus- grundstück. 22-25,000 Mark

22-25,000 Mark II. Hypothek auf ein festes Haus- grundstück sofort oder später gesucht durch Rechtsanwält Volz, Wridestraße 13.

60-80,000 Mark. Auf mein neuerbautes Grundstück in besser Lage suche ich aus erben. pünktlich fäh. Stelle 60-80,000 Mk. per 1. Juli oder 1. October c. zu lassen. Offerten unter 818 B. bei der Expedition dieser Zeitung.

Hypotheken-Capitalien jeder Höhe, billiger Zinsfuß, längere Zeit unfindbar. Otto Knoche, Rathhausgasse 13, 11.

Ein Darlehen von 100 A von einer 1. anfr. Frau geucht. Off. mit „Erlaubt 100“ hauptpostlagernd erthen.

